



Jahr der Industriepolitik

Wie bleibt der Industriestandort Deutschland wettbewerbsfähig?

04. Oktober 2023, 18:00 bis 20:00 Uhr

Veranstaltungsort: bUm, Paul-Lincke-Ufer 21, 10999 Berlin

+ Livestream via Zoom

Die deutsche und die europäische Industrie stecken inmitten einer umfassenden Transformation: Das Ziel ist Treibhausgasneutralität und der Umbau der Wirtschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit unter dem Dach des European Green Deals. Druck besteht nicht nur aufgrund der steigenden Anzahl gesetzlich bindender Regelungen für den Zeitraum bis 2050 bzw. 2045. Auch außerhalb von Europa wird mit voller Energie an nachhaltigen Zukunftstechnologien gearbeitet, um im Wettbewerb zu bestehen und Klimaneutralität zu erreichen. Nicht zuletzt der US-amerikanische *Inflation Reduction Act* hat im Bereich der Förderung klimaneutraler Technologien intensive Debatten um die Ausrichtung der Industriepolitik neu entfacht.

Eine stabile Energieversorgung und ein international wettbewerbsfähiger Energiepreis stellen einen wichtigen Hebel für das Gelingen der industriellen Transformation dar. Der aktuelle Fachkräftemangel verschärft die Situation. Am Beispiel der chemisch-pharmazeutischen Industrie, der drittgrößten Wirtschaftsbranche Deutschlands, exportstark, energieintensiv und Arbeitgeber für rund 460.000 Beschäftigte, sowie der Stahlbranche möchten wir diskutieren, wie die industrielle Transformation und der Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit gelingen können.

- 18:00 Uhr *Begrüßung*
Klaas Hübner, Unternehmer, Sprecher des Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung
- Gesamtmoderation*
Sabine Wosche, Geschäftsführerin LEG Thüringen
- 18:10 Uhr *Keynote*
Transformation in der drittgrößten Wirtschaftsbranche Deutschlands – exportstark, energieintensiv, beschäftigungsstark
Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales
- 18:30 Uhr *Impuls*
Dr. Christian Matschke, Vorstandsmitglied der Berlin-Chemie AG, Vorstandsvorsitzender im Verband der Chemischen Industrie e. V., Landesverband Nordost
- 18:40 Uhr *Impuls und Vorstellung Thesenpapier der AG Energie & Umwelt*
Matthias Dümpelmann, Geschäftsführer 8KU, Sprecher der AG Energie & Umwelt des Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung
- 18:50 Uhr *Podiumsdiskussion und Diskussion mit dem Publikum*
Internationale Wettbewerbsfähigkeit zwischen Subventionen, Transformation und strategischer Industriepolitik
- Birgit Biermann**, Mitglied im geschäftsführenden Hauptvorstand und stellvertretende Vorsitzende der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IGBCE)
- Hubertus Heil**, Bundesminister für Arbeit und Soziales
- Dr. Christian Matschke**, Vorstandsmitglied der Berlin-Chemie AG, Vorstandsvorsitzender im Verband der Chemischen Industrie e. V., Landesverband Nordost
- Kerstin Rippel**, Hauptgeschäftsführerin der Wirtschaftsvereinigung Stahl
- 20:00 Uhr *Ausklang und Imbiss*

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns, wenn Sie sich an der Diskussion aktiv beteiligen. Bitte melden Sie sich hier verbindlich zur Teilnahme vor Ort oder für den Livestream an: <https://www.fes.de/lmk/53c>

Der Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung ist ein Forum für den Meinungsaustausch zwischen Unternehmer_innen und Entscheidungsträger_innen aus Wirtschaft und Politik. Er trägt dazu bei, den Dialog zu vertiefen und gemeinsam Lösungsansätze zu finden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte vorab an uns. Reisekosten sind von den Teilnehmer_innen selbst zu tragen. Aufnahmen von Veranstaltungen und deren Teilnehmer_innen können im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der FES (Pressearbeit, Internet) veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich hiermit einverstanden